



Geboren in Palermo im März 2003, wird er im Juli 2025 sein Violine-Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin abschließen, an der er unter der Leitung von Professor **Kolja Blacher** studierte.

Bereits mit 14 Jahren besuchte er die **Yehudi Menuhin School** London, wo er die Klasse von Professorin Akiko Ono absolvierte. Seine akademische Laufbahn als musikalisches *Ausnahmetalent* begann er bereits mit 13 Jahren am Conservatorio Scarlatti Palermo.

Als Solist wurde er 2024 von Edition Juliane Klein engagiert. Das *Strings Unlimited Orchestra Bremen* beauftragte ihn mit der Komposition **seines ersten eigenen Violinkonzerts**, das im Juni 2025 mit ihm als Solist in Bremen uraufgeführt wird.

Sein Ungarn-Debüt gab er im Juli 2024 mit dem Anima Musicae Chamber Orchestra. In Italien trat er solistisch für die Associazione Siciliana Amici della Musica, die Deutsche Akademie Villa Massimo in Rom sowie die Associazione Kaleidos Natale Patti auf, die ihn im Januar 2025 mit dem **Kaleidos Award** auszeichnete.

In Berlin war er u.a. in Konzerten zu hören beim 74. Berlinale Film-festival, Sonarloft, Intersecting Encounters, dem Klangwerkstatt Festival Berlin, bei Musethica International sowie beim Kammermusikfestival der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Auftritte führten ihn weiterhin in die Berliner Philharmonie, das Konzerthaus Berlin, den Boulez Saal, das Concertgebouw Amsterdam, das Kühlhaus Berlin und den Kunstpunkt Berlin. In England spielte er in renommierten Konzerthäusern wie dem King's Place London, dem Menuhin Circle, der Menuhin Hall und beim Wimbledon Festival. 2024 war er Stipendiat der **Villars Academy** und 2022 der Karl Flesch Akademie.

Mehrere Jahre nahm er am Xenia Kammermusikurs in Italien teil – sowohl als „Stageur“ als auch als Student. Als engagierter Kammer- und Ensemblesmusiker arbeitete er mit der **Karajan Akademie der Berliner Philharmoniker**, dem **Sonar Quartett**, dem **Boulez Ensemble** Berlin, dem **Frielinghaus Ensemble** und weiteren renommierten Formationen zusammen.

Im Juli 2024 war Salvatore Di Lorenzo **Finalist** beim *V. Ilona Fehér International Violin Competition*. Er gewann außerdem **erste Preise** beim Wettbewerb Maria Elisa Di Fatta in Cefalù, beim Musikwettbewerb AMIGDALA Giuseppe Raciti Awards in Aci Bonaccorsi, beim Nationalen Musikwettbewerb des Mandanici in Barcellona Pozzo di Gotto sowie beim Nationalen Wettbewerb Amici della Musica B. Albanese in Caccamo – drei Jahre in Folge. Weitere Auszeichnungen erhielt er beim Internationalen Musikwettbewerb Musica al museo in Caltanissetta sowie beim Nationalen Wettbewerb E. Sollima in Enna. Darüber hinaus war er Halbfinalist mit Sonderpreis beim 41. Internationalen Violinwettbewerb Rodolfo Lipizer sowie beim Online-Wettbewerb ArsClassica 2025.

Für sein Studium im Vereinigten Königreich erhielt Di Lorenzo **bedeutende Stipendien** durch das Music and Dance Scheme sowie von *privaten Unterstützern*, die über **98 %** der jährlichen Studiengebühr von £48.806 deckten. In Deutschland ist er Stipendiat des *Deutschland-stipendiums*. 2021 erhielt er **Studienangebote mit Stipendien** vom Royal College of Music und von der Royal Academy of Music in London, der Escuela Superior de Música Reina Sofia in Madrid, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie von der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

Er spielt eine Violine von **Christoph Götting Mattiacensis** aus dem Jahr 2018, die ihm von der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin zur Verfügung gestellt wurde, sowie ein eigenes Instrument aus Sachsen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts.